

Jungpflanzen – selbst anziehen oder kaufen?

In den Gartentipps für Kleingärtner der Tageszeitungen, in Rundfunk- und Fernsehsendungen werden oft Hinweise gegeben, wie der Klein- und Hobbygärtner Gemüsepflanzen selbst heranziehen kann. Manchmal wird dabei zu wenig berücksichtigt, dass entsprechende Einrichtungen notwendig sind, um gesunde, kompakte und wüchsige Jungpflanzen erzeugen zu können.

Besonders problematisch ist die eigene Anzucht von wärmebedürftigen Gemüsearten, wie Gurken, Paprika und Tomaten, aber auch solcher Kulturen bzw. Sätze, die im Frühjahr gepflanzt werden und eine erhöhte Anzuchttemperatur benötigen, um frühzeitiges Schossen, bzw. die vorzeitige Ausbildung von Blütenständen zu verhindern.

"Keimtemperatur 25°C, danach pikieren oder topfen und die Pflanzen bei Zimmertemperatur an einem hellen Platz am Fenster aufstellen". Wer diesen Hinweis nicht genau einhalten kann, weil das Fenster nicht hell genug ist oder weil die Temperatur nach dem Pikieren zu hoch ist, erhält bleiche, dünne und weich gewachsene Jungpflanzen. Diese sind nach dem Auspflanzen krankheitsanfällig und brauchen mehr Zeit, um auf dem Beet Fuß zu fassen.

Anzuchtbeispiele:

Gemüseart	Aussaat-termin	Keim-temperatur in °C	Pflanzen oder pikieren in der Saatschale	Anzucht-temperatur in °C	Pflanz-termin
Haus- und Kastengurken	E April	25	8–10 cm Topf	18 - 20	E Mai
Paprika	A März	25	8–10 cm Topf	18 - 20	M/E Mai
Tomaten	M März	22	8–10 cm Topf	16 - 18	M Mai
Sellerie	E Febr.	20	pikieren	*14 - 16	M/E Mai
Kohlrabi 1. Satz	A Febr.	16 - 18	pikieren	*14 - 16	A April
Blumenkohl 1. Satz	A Febr.	16 - 18	pikieren	*14 - 16	A/M April
Frühhohl	A Febr.	16 - 18	pikieren	*14 - 16	A/M April
Kopfsalat 1. Satz	E Januar	18	pikieren	8 - 12	M/E März

Erläuterungen: A = Anfang, M = Mitte, E = Ende des Monats

* Diese Gemüsearten sollten nie unter 14 - 16 °C angezogen werden, sonst besteht die Gefahr des frühzeitigen Schossens.

Nur in entsprechenden Kulturräumen (Gewächshaus, Frühbeetkasten) steht in dieser Jahreszeit genügend Licht zur Verfügung. Besonders die ersten Anzuchten, zum Beispiel bei Kopfsalat, der bereits im März gepflanzt wird, sollten daher getrost dem Fachmann in der Gärtnerei überlassen werden. Letztlich lohnen sich die Ausgaben für kräftige Jungpflanzen, wenn eine zuverlässige Ernte erzielt wird.

Februar 2007